entschloß sich, sie zu tödten, um auf einmal reich zu werden. Aber wie groß war seine Verzweiflung, als er nichts von dem fand, was er darin suchte! O ich Unglücklicher, rief er aus, um so schnell als möglich reich zu werden, habe ich einen ganz sicheren Vortheil verloren!

Sei zufrieden mit dem, was dir das Glück zutheilt, und verlange nicht noch mehr, damit du nicht das verlierst, was du besitzest. Man verliert alles, wenn man zu viel haben will.

Der Hund.

Zum Hofhund tritt ein grober Wicht,
Wirft einen Stein ihm hin zum Apportiren,
Und ruft: „Bringst du ihn her mir nicht,
„Soll zu Raison der Stock dich führen!“
Der Hund geht ruhig seines Wegs und schweigt
Indem er flüchtig ihm die Zähne zeigt.
Doch als ihm winkt ein lieblich Kind,
Bleibt gern er steh'n und läßt sich kosen,
Und willig apportirt er dem geschwind
Den hingeworfenen Kranz von Rosen.

Was man der Grobheit zu gewähren scheut,
Gewährt man gern der Liebenswürdigkeit.

---

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/22063